



<https://biz.li/4t27>

# ANN-SOPHIE LINNARTZ IST FÜR LANDESWETTBEWERB QUALIFIZIERT

Veröffentlicht am 20.01.2017 um 11:00 von Redaktion LeineBlitz

Dienstag und Mittwoch dieser Woche standen zwei besondere Termine im Kalender mehrerer Klassen der Ernst-Reuter-Schule an. Mehrere Klassen der Jahrgänge 8, 9 und 10 wurden nämlich zu Beginn des Schuljahres ausgewählt, um an dem Unterrichtsprogramm und dem Wettbewerb von Jugend debattiert teilzunehmen. Dazu gehörte ein Debattiertraining im Klassenverband sowie die Durchführung eines Klassenwettbewerbs. Ann-Sophie Linnartz hat sich beim Regionalfinale für Landeswettbewerb qualifiziert.. Die Klassensieger haben Dienstag die Schulsieger für die beiden Altersgruppen 8/9 und 10/11 ausdebattiert. In zwei kontrovers und konzentriert geführten Debatten zu den Fragen "Sollen die landesweiten, verpflichtenden Schulferien durch individuell wählbare Urlaubstage



Beim Regionalfinale dabei : Max Habermann, Ann-Sophie Linnartz und Janina Klenke.

ersetzt werden?" und "Sollen bei allgemeinen Wahlen Jugendliche schon ab 16 Jahren wählen dürfen?" wurden folgende Sieger ermittelt: Altersgruppe 1 (Jahrgänge 8/9): 1. Max Habermann, 9G2 2. Sophie Röhl, 9G3 3. Chiara Grönig, 8G3 4. Joaquin Merinero, 8G3 Altersgruppe 2 (Jahrgänge 10/11): 1. Ann-Sophie Linnartz (10G3) 2. Janina Klenke (10G3) 3. Tilo Alexander Knief (10G3) 4. Leon Siebert (10G3). Die Sieger wurden von einer Jury aus Schülern, Lehrkräften und Pattenser Kommunalpolitikern gekürt, die nun bereits im dritten Jahr als Juroren diesen bis zur Bundesebene reichenden und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehenden Wettbewerb auf Schulebene unterstützen. Mit dabei waren aus dem Rat der Stadt Pattensen Dr. Horst Bötger, Jens Ernst, Marion Kimpioka und das ehemalige Ratsmitglied Gabriele Hiller, denen die beteiligten Jugend debattiert-Lehrkräfte und die Schulleitung für Ihre Unterstützung dankten. Nachdem sie Dienstag schulintern als beste Debattanten ermittelt wurden, ging es für Max Habermann aus der 9G2 und Ann-Sophie Linnartz aus der 10G3 schon am Mittwoch zügig weiter. Beim Regionalfinale in Hildesheim traten die beiden in ihren Altersgruppen der Klassenstufen 8/9 und 10/11 gegen die besten Debattanten der anderen Schulen des Regionalverbunds an, das Gymnasium Andreanum und die Robert-Bosch-Gesamtschule aus Hildesheim. In der ersten Debatte ging es um die Frage, ob im Deutschunterricht regelmäßig längere Gedichte auswendig gelernt werden sollen und in der zweiten Debatte darum, ob das Betteln in Innenstädten verboten werden soll. "Beide Debatten wurden engagiert und auf einem hohen Niveau geführt", freute sich GSW-Fachbereichsleiterin Mirjam Bruder, welche die Klassen der beiden Schulsieger zum Finale in den Telemannsaal des Gymnasiums Andreanum mit Deutsch-Fachbereichsleiter Andreas Ulrich begleitete. Und Grund zur Freude hatten sie allemal, denn die Jury würdigte die Debattierleistung gleich dreier Ernst-Reuter-Schüler, denn Janina Klenke aus der 10G3 hatte kurzerhand per Losentscheid den freien Debattantenplatz in der Altersgruppe 10/11 eingenommen, da das ebenfalls zum Regionalverbund gehörige Gymnasium Alfeld in diesem Jahr keinen Vertreter entsandt hatte. Max Habermann erreichte Platz drei in der Altersgruppe 8/9, Janina Klenke Platz vier in der Altersgruppe 10/11 und Ann-Sophie Linnartz in der gleichen Altersgruppe sogar Platz 1. "Dies ist eine schöne Würdigung der mittlerweile vier Jahre andauernden Teilnahme der Ernst-Reuter-Schule an den Regionalwettbewerben von Jugend debattiert", meinte Andreas Ulrich nach dem Finale, der den Wettbewerb an der Pattenser Schule von Anfang an koordiniert. Ann-Sophie Linnartz erwartet nun ein dreitägiges Siegerseminar, auf dem alle niedersächsischen Regionalsieger noch einmal ihre rhetorischen Fähigkeiten verbessern können, um dann am 7. März im Niedersächsischen Landtag den Landeswettbewerb durchzuführen. Die Debattanten freuten sich im Anschluss sehr über den positiven Verlauf des spannenden Vormittages und bewerteten

allesamt ihre Teilnahme als als schöne Gelegenheit die Ernst-Reuter-Schule Pattensen aktiv zu repräsentieren.